Wiesbadener Canblatt.

" Schafter-holle geffnet von 8 Uhr mergens bis 7 Uhr abenbe.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Lagbierthens" Rr. 6650-58. Ban s libr morgens bis 7 libr abendt, außer Gonntags.

Begugs-Breis für belbe Ausigeben: Mt. 139 menatifc, Abt. 280 vierteljährlich burch der Berlag Benagolie II. ober Bringerishn. Mt. 220 sterreijährlich durch alle beutiden Helpankelten. Bersichte Die Berkeberth. — Begugs-Bestellungen nehmen auberdem entgegen: in Bielbaden die Amerikale Die markring II, jewie die Ausgedenellen in allen Teilen der Stode; in Bielrich: die berrigen Aus-gabestellen und in den denastdarren Lendorten und im Meingen die detreffenden Tagklatt-Tubger.

Angeigen-Breis für die Zeile: 25 Djg. für örrliche Angeigen; 36 Dig. für andmöstige Angeigen; 1.20 Mil. für detliche Religenen; 2.00 Mt. für andmärrige Rollingen. — Bei wiederkoller Mafrindige nadwed-änderier Angeigen in bergen Josifiquerenmen entiverderider Gadinie. — Am golgon-Annahme: Jüle die Abende Andagabe die 18 Une virtuge; für die Kinggron-Angabe die 8 Uie nachondragi. — Pür die Anfriedene von Angeigen an vorgespriedenen Angen und Bürgen wie Gemachen Gemache übernammen.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatte: Berlin W., Botsbamer Ger. 121 K. Fernfprecher: Mmt Lutom 6202 und 6203.

Montag, 21. Januar 1918.

Abend-Ausgabe.

Nr. 34. - 66. Jahrgang.

Auflösung der ruffischen Konftituante!

W. T.-B. Betersburg, 18. 3an. (Meldung ber Betersburger Telegraphen-Agentur.) Um 4 Uhr nachmittogs ift im Taurischen Palait die verfassunggebende Berjammlung von dem Borfitenden des Hauptaus-ichuffes der Arbeiter-, Goldaten- und Bauernräte eröffnet worden, der eine Erklärung des Sauptausichusses perios.

W. T.-B. Betereburg, 18. Jan. Die Betersburger Telegraphen-Agentur meldet: Die verfassunggebende Bersammlung hat Tichernow mit 244 gegen 151 Stimmen, die auf Fran Spiridowna fielen, zum vorlaufigen Borfigenden gewählt.

Maximaliftifche Ausschreitungen bei Eröffnung der Konftituante.

W. T.-B. Beiersburg, 18. Jan. (Melding bes Reuterichen Bureaus.) Die gesetigebende Berjamiklung wurde um 4 Uhr von dem Bräfidenten des Bentralfomitees aller Cowjets eröffnet. Bier Stunden vorber griff eine maximaliftische Truppe eine Prozession des Bundes zur Beriedigung der gesetzebenden Bersammlung an und rift die Sahne berunter, Dent ersten Befehl gum Fewern wurde burch De a fch in engewehrfeuer Folge geleiftet. Mehrere Berfonen wurden getotet, barunter ein Mitglied des ausführenden Ausschuffes, der Bauerndeputierte Boganow. Biele Berjonen, darunter mehrere Franen, wurden verwundet.

W.T.-B. Betersburg, 20. Jan. (Melbung der Beters-burger Telegraphen-Agentur.) Raddem die berfaffunggebende Berfammkung nach einundeinhalbstündiger Bereitung gegen bie Gellieung bes ansführenden Zentrolausichuffes abgeftimmt hatte, entfernten fich die Bolichewifi. Die verfaffunggebende Berfammfung wollte nicht bie Unt und Berfe beligen, in ber die Friedenbverhandlungen von ben Comjetonifgliedern, Die den Cool verlaffen batten, effiftet murden . Um 4 Uhr morgens wurde die Berfammlung von Matrofen aufgeloft. Beute fruit wird ein Grlag ericheinen über die Auflöfung ber berfoffunggebenben Berfonessiuma.

W. T. B. Betersburg, 21. Jan. (Drahtbericht, Bebeisburger Telegraphen-Agentur.) Seute frat ber ausführende Sauptausidug bes Comjets ber Arbeiter, Bauern und Soldaten zu einer Gibung gufammen und beichloft um 1 Uhr 30 Min. Die Auflojung ber verfaffunggebenben Berfammlung.

Der Bergang ber entideidenden Beriammlung.

W. T. B. London, 20. Jan. Reuter meldet aus Betersburg bom 19. Januar: Ju der konstituierenden Berjammlung verlas Swerdlow die Erflärung der Ar. beiterrechte. Dieje verlangt, daß die ruffische Republik der Sowjets das Brivateigentum ab-ich afft und das Eigentum der Arbeiter an ihrer Arbeit und den Arbeitszwang einführt, daß die Arbeiter bewaffnet und die müzigen Klassen entwasseit werden, daß eine sozialistische Armee geschaffen und die Anleiben für ung ültig erklärt werden. Die Erklärung schließt damit, daß die Macht ausichlieglich den Arbeitern und Sowiets gebort. Rafrosen, mit Gewehren und Bajonetten bewaffnet, ftanden in bent Gangen und awei Teldgeichüte waren am Eingang aufgestellt. Die fonitifinerende Berfammlung beschloß mit 273 gegen 140 Stimmen die Beratung der Erflärung der Arbeiterrechte 'su ver-Daraufbin berliegen die Bolidewifi und die linfestehenden Sozialrevolutionare ben Saal. Die gurudbieibenden Sogialrevolutionare der Rechten nahmen trou der Drobungen dei bewaffneten Matrofen in aller Gile ihre Magnahmen, betreffend den Grund und Boden, an, fowie den Borichlag, an die Rriegführenden Abordnungen zu schiefen, um einen Beltfrieden berguftellen.

Der "Bermarts" über die Methode der Bolidewifi.

Berlin, 21. 3an. Bur Mufiofung der Ronfintuente fogt ber "Bomoarts": Damit bat fich ein gefchichtliches Ereignis vollzogen, beffen fcmergtiche Bebeiening nicht vocfamit werden wird. Die bolidenoffische Megierung hat in der Bolfspertretung feine Mehrheit geninden, und ba fie and die Made nicht bergiebten wollde, hat fie an dem Baclament des revolutionären Auftand nicht anders gehanbelt, wie ber gar an der Duma, Bus ben fungen Beierd. burger Moldungen geht bewor, das swiften ber Mehrheit der gewöhlten Bollevertreitung und ber bolichewfiischen Regierung eine icharfe Meinungoverichiebenheit beflehr ihrer die Kristensberhandlungen, und daß es danüber gum Ronflift gefommen At. Do die Mehrheit überhaupt gegen jeben Condenfrieden aber nur für einen Conderfnieden auf belicheroffischer Grundlage ist ist ind jest noch micht zu er-

Berlin, 21. Jan. Die "Bolfagig." Schreibe: Uniere Meinung, das die Wolschenwit in der Konsintranie nicht die Rehrheit batten, bat fich bestätigt. And den bisherigen Bladgridgion gelyt herrior, dass die Ronstituante auch gegen die

Art und Weise sich ausgesprachen hat, wie die Bobschewisten die Friedensberhandlungen fichren. Es wird bermieden, Angoden barüber zu maden, ob die Wehrheit die Ver-ichlesvungsmethoden Tropfys berurteilt hat, ober ob fie in feinem Muftreten ichon ein au großes Enigegen-

Eine linksfozialiftifche Roalitionsregierung?

- Berfin, 21. Jan. (36.) fiber die Bewegung gegen die Regierung der Bolfchewift heißt es in einem Stockholmer Telegramm der "Köln. Big.": Die Sogialifien wollen die entideidende Araftprobe gwifden Benin und ber fozialitischen Opposition, als deren Führer Tichernow auftritt, bringen. Richt nur bie Bartei ber Linksfoginlrevolutionäre, sowdern auch der rechte Flügel der Razimalisten balt fich die Möglichfeit offen, bon Benm abaufallen und fich mit nabestehenden Barteien den Internationalisten, dem linken Flügel der Minimalisten, ja vielleicht auch mit Tidernow, zu einer linkojogialistischen Roalitiondregierung zu vereinigen. Eine solche Regierung würde in Fragen der auswärtigen Bolitif nur sehr unwesentlich von Lenind Brogramm abweichen und die Berhandlungen in Brejt-Litowsk sebenfalls in der bisberigen Beise weiterführen, wahricheinlich aber Denijchland gegenüber etwas mehr Entgegentommen zeigen als Benin.

Dor dem Frieden mit der Ufraine!

W. T.-B. Breit Litowet, 20. Jan. Die bieberigen Berhandlungen, bie swifden ben Delegationen ber Mittelmachte einerfeite und ber ber ufrainifden Bolterepublit anbererfeite geführt worben finb, haben bas Ergebnis gegeitigt, baß über bie Grundlagen eines abzuschliegenben Friebensvertrages Ginigung ergielt worben ift. Der Rriegszuftanb foll für beenbet erflatt und ber Entichluf ber Barteien befraftigt werben, fortan in Frieben und Freundichaft miteinanber gu leben. Die an ber Front gegeniberflebenben Trnpben follen mit Friedenofdlug gurudgegogen werben. Alle Beteifigten find barüber einig, bag ber abguichliegenbe Friebentvertrag für bie fofortige Aufnahme eines geregelten wirticaftlichen und rechtlichen Bertebrs Borforge gu treffen haben wird. Much biplomatifche und fonfularifde Begiehungen follen alobalb auf. genommen werben. Dit Feftfiellung ber mefeutlichen Grunb. juge bes Friebensvertrages find bie Berhandlungen an einem Bunft angelangt, ber es ben Delegationen gur Bflicht macht, mit ben beimifden verantwortlichen Stellen in Gublung gu treten. Gin Teil ber bevollmächtigten Bertreter fieht fich veranlagt, biefen Stellen perfonlich über ben Bang ber Berhandlungen Bericht ju erftatten und beren Buft immung gu bem Bereinbarten einguholen. Alle Delegationen finb barüber einig, baß bie bierburch notwenbig werbenbe Must fenung ber Berhandlung fo turg als möglich bemeffen fein foll. Sie haben fich baber gugefagt, fofort nach Breft. Litowof gurudgufebren und find entichloffen, fobann im Rahmen ber ihnen erteilten Ermächtigungen ben Friebenevertrag abguichliegen und ju unrergeichnen. Siermit ift es jum erftenmal in biejem welterichütternben Rriege ges lungen, Die Grundlagen gur Berftellung bes Friebensguftanbes gu finben.

Graf Czernin Aber den Stand der Derhandlungen.

W. T.-B. Breft-Litowel, 20. Jan. Gin Bertreter bes Biener f. u. f. Telegrophen-Rorrespondenzbureaus batte am 17. Januar eine Unierredung mit dem Grofen Czernin über Stand der Friedensverhandlungen. Graf Czerniu äufgerle fich hierbei folgendermaßen: Die Berhandlungen und den Bestretern con Beteroburg und Rien find in bollem Gange. Deven Bersouf ist allerbings schap i errg und langwierig. Ich hafte und burge jeboch bafür, daß der Wriede unferer. feite nicht an Groberungsabfichten icheitern wird. Ich nehme fein Wort von dem gurud, was ich als Friedensprogramm ber Wonardie aufgestellt und vertreten habe. Bir wollen nichts von Rugland, weder Gebieteattetungen noch Kriegsentschädigungen. Wir wollen nur ein freundnachbartiches, auf ficheren Grundlagen beruhendes Berhaltuis, das von Dauer ist und auf ficheren Grundlagen

Der Tagesbericht vom 21. Januar.

W. T.-B. Großes Dauptquartier, 21. 3an. (Amtlich.)

Bejilicher Kriegsichauplag Secresgruppe Aronbeing Rupprecht.

Norboftlich und öftlich von 9 vern fowie an ber Front von Lens bis Epehny hielt bie gesteigerte Artillerictätigteit an. Gublich von Benbhuilles blieben bei Mbwehr eines englischen Borftofes Gefangene in umferer Sanb.

heeresgruppe Dentider Aronbring.

In einzelnen Abidmitten in ber Champagne und gu beiben Geiten ber Mans Rampftatigfeit ber Artiflerien.

Rorbweftlich von Reims und in ben Argonnen hatten Heinere Unternehmungen unferer Grfunbungenbteilungen Erfolg.

In ben beiben legten Tagen wurden elf feinbliche Fluggenge und ein Feffelbalten abgefcioffen.

Oftlicher Rriegsichauplay.

Richts Reues. Magedonifche Front

Bwifden Barbar und Doiraufec lebte bas Artilleriefener zeitweilig auf. In ber Strumaebene fam es mehrfach gu Borfelbtampfen, bie fur bie Bulgaren erfolgeeich

Italienische Front.

Reine befonberen Greigniffe. Der Gifte Generalauartiermeifter: Inbenbonff.

Der Tagesbericht vom 20. Januar.

W. T.-B. Großes Sanptquartier, 20. Jan. (Amtlich.)

Beftlicher Rriegeichauplab.

Ditende murbe bon Cee ber beschoffen. Befrige Artillerietampfe bauerten im Stellungsbogen nordöftlich von Ppern bis tief in bie Rocht binein an.

In beiben Ceiten der Scarpe, am La-Baffee-Kanal, sowie zwischen Lens und St. Quentin hat die Geschtstätigkeit zugenommen. Wit besonderer Schärse lag englisches Feuer tagdüber auf unferen Stellungen sudich von der Scarpe.

Die französische Artillerie war nur in wenigen Abschnitten ledhalt. Feuerfteigerung trat geitweilig im Daasgebiet foroie norblich und fiblid bom Rhein - Marne - Ranal cin.

Ditlider Ariegeidenblat.

Richts Reued.

Magedonifde und italienifde Front. Die Bage ift unberantert.

Der erfte Generalquartiermeifier: Subenborff.

Die Admiralftabsmeldungen.

W. T.-B. Berlin, 19. Jan. (Amtlich.) Eines unserer U-Boote, Kommandant Kapitanleutnant Diedmann, hat fürzlich seche durchme girrbe maffnete Dampfer mit rund 32000 Bruttoregiftertonnen vernichtet. Die Mehrzahl der Schiffe wurde in der Frijden See, teils einzeln, teils in Geleitzügen unter starfer Sicherung fahrend, abgeschoffen, unter ihnen ein 12 000 Tonnen großer Dampfer, ahnlich dem Afric-Typ der White Star Line.

Der Chef bes Admiralftabs der Marine.

W. T.-B. Berlin, 20. Jan. (Amtlich.) In Gildweftteile bes Sperrgebietes um England fügten unfere raftlos tätigen U-Boote dem Gegner einen Berluft bon 19 000 Bruttoregistertonnen Sanbelsichiffraum gu. Die Dehraabl der Schiffe murbe im Armelfanal und St Georgs - Ranal unter ftartfter Begenwirfung vernichtet. Unter den Schiffen befanden sich drei größere Dampfer von über 4000 Tonnen, ein Schiff tonnte als der englische Dampfer "Colmere", der mit Kohlen nach Afrika unterwegs war, festgestellt werden.

Der Chef des Admiralftabs der Marine.

Der Prozeg gegen Caillaur.

— Berlin, 21. Jan. (zb.) Rach einer Mefdung des B. L.A." aus Bafel bementieren Caillaug' Anwälte die Beitungsmelbungen über ben Inbalt bes Raffen. drantes in Morens und geben in einem Schreiben an Elemenreau der hoffnung Ausbrud, daß diefer im Intereffe bes öffentlichen Friedens und ber Gerechtigfeit Dagnahmen treffen werbe, bamit für die Berteibigung aller größere Sicherheit besteht.

Aus den verbündeten Staaten.

Ruchtritt des öfterreichifchen Minifteriums?

Br. Berlin, 21. Jan. (Eig. Dtabtbericht. 3b.) Rach bisher unbestätigten Meldungen aus Wien ift geftern das öfterreichische Ministerium gurudgetreten und wurde jum Rachfolger des Ministerpröfidenten b. Geidler der bisberige Minifter des Innern Graf Toggenburg

Die Griedensfehnsucht der öfterreichischen Sozialdemofraten.

L. Berlin, 21. 3an. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die Erflärung der öfterreichischen Regierung über die Friedensausfichten in Breft-Litowst waren mit veranlogt burch eine Debatte im Budgetausschuft des Abgeordnetenhaufes. Der fogialdemofratische Führer Dr. Biftor Abler fagte bort: Bir fteben beute bor ber Möglichkeit bes Friedens, und berum but alle Welt die Uberzeugung, der Frieden darf durch Fragen des Preftiges, durch Fragen bon Bufunftsplänen nicht hinausgezegen werden. Und dieses Moment ist in die Rossen gebrungen. Benn diese hoffmung vergebt und nichts zu effen da ift, beben wir nichts mehr zu verlieren. Das ift die Stimmung in der Bevölferung. Bir können nicht ichweigend gufeben, wie ein paar Berten in Breft-Litzwof ihre Kofitif machen und das Schidfal der Friedensverhandlungen, vielleicht gegen ben Billen ber öfterveichischen Friebensunderhandler, aufs Spiel feben. Man tonet in Boejt-Attonost nicht berhandeln, ohne die Bölfer Ofterreich's mit ant Tijde upen gu leijen. Die Ausschalbung des Parlaments

bobemtet auch für die Massen braugen eine gang unmögliche Simatigu. Ge fann nicht gungegeben werben, bag die Abgeordneten ft um m find und alles aus den Zeitungen erfohren muffen, bei ein General auf ben Tifc follagt, mit bem Gabel geroffelt wird und ber Brieben in Gefahr fommt. Bei ber Bolieff ift meder das öfterreichische noch das deutsche Ober-kommondo notwendig. Wir wollen den allgemeinen Frieden, wir wollen ihn bedingungstos, wir fnüpfen daran nicht die Erwartung eines Romgreiche. Die fazialbemofratifche Bartei bat die Setbitanbigeeit Bolens von jeber als eines der Biele ber Domakatie angesehen. Gie wäre auch für eine Anglieberung Krafaus an Barichau zu haben, nicht aber für eine Angliederung Barfchaus an Krafau. Wir verfongen, baf bem Berlement fortlaufend fiber bie Dinge, die in Breft-Literoff und fauft in ber Welt vongeben, Ausfunft gegeben wied. Weer wir verlangen auch, daß und micht mit erzählt eniob, mas vergeht, fondern bug man auch hort, was bie Massen aller Wölfer wünschen. Mit der versuchten Berschweigung und Berschleppung mitste man endlich aufhören. Sabe man jogar ernithaft verfucht, bie gegentvärtige Ausflandobetvegung in Wien und anderen Orien, von der jedezmann weiß, in den Zeitungen zu unterbrücken. Durch Tol-ichweigen folcher Dinge milfen abenteverliche Gerichte entsteben. Bu den Ernahrungsschwierigkeiten möchte ich mir gang turg jagen, men muß minbestens fo viel tun, daß bie begeindete Meinung entsteht, beg ber Sunger nicht weiter geben wind, and er undedingt geben wuß. Wir verlangen, daß die Rogierung alles int, einen demernden allgemeinen Frieden derhefzussischen. Wendt, sogt die "B. B." dazu, Dr. Weler wirlieb, bei angefiches bes ungweifelhaften Rriegs. millens ber Entente das von ber öfterreichischen Sogialdemofratie eingeschlegene Berfahren ber richtige Bog

gur herbeifilhrung bes angemeinen Friedens ift? Die Arbeiterftreifts in Befterreich beigelegt.

Br. Bien, 21. Jan. (Gig. Drabtbericht. ab.) Die gemeldeten Arbeiterftreits in Wien und anderen Städten Ofterreiche find nach furger Dauer nach einer Berftanbigung mit ben Arbeitern fiber beren Forderungen beigelegt worden. Die Arbeit wurde beute morgen in allen Betrieben wieder aufgenommen.

Deutsches Reich.

Die bevorstehenden Erhlärungen des Reichs: hanziers.

— Berlin, 21. Jan. (36.) Nach einer Vereinbarung zwischen der Reichsbeitung und der Vartriführern wird die politische Debatte im Hauptandschuß des Reichstags nunmehr voransfichtlich im Donnerstag ihren Anfang nehmen. Bahefcheinsich wird schon an diesem Tage ber Reichstangler Genf Doetling bie angefündigte große Rebe batten. - Stantsfeleetar b. Ruhlmann, ber gleich feinem österreichischen Kollegen Geafen Czernin die Abreise Tropfys nach Betecoburg auch feinerfeits zu einem Befuch in die Heimat benutt, trifft beute abend in Bertin ein.

Der Dorftog des Wiener Fremdenblatts gegen Balom.

W. T.-B. Berlin, 19. Jan. (Amtlich.) Die "Rochd. Allg. 8tg." ptreift redationell: Wie wir hören, wird in amtlichen Rreifen ber Boritog bes "Biener Frembenblattes" gegen ben Fürsten b. Balow burchaus migbilligt. Bon einer Abficht des Fürften Bulow, bem Staatsfefoetar bes Ausmartigen Amtes v. Rahlmann Gembierigfeiten gu bereiten ober an feine Stelle gu tweten, ift fler nichts befannt, Sollten bewortige Gerfichte von Leuten verbreitet werben, die es sich gur Aufgabe gostellt zu haben scheinen, unseren Unter-bändler in Beeft-Libendt in der öffentlichen Meinung herabauseben und ihm bei ber Griddung seiner ichweren Aufgabe Schwienigleiten zu bereiten, fo ftebt fest, daß Fürst Buloto biefem Treiben fernsteht. Es ist bedauerfich, daß bon ber Breffe bes verbfindeten Landes diefe Angelegenheit in einer Beife bebanbelt murbe, bie einer Ginmifdung in beutsche Angelegenbeiten nabesommt. Es ist baber begreiflich, daß bie deutsche Breffe, unabhängig von ihrer Stellung au der politischen Berfonkichteit des Fürsten Bulow, fich hiergegen werbet.

Berr b. Batodi wieber Oberpraffbent.

Br. Berfin, 20. Jon. (ab.) Bum Rachfolger des zum Chef des Bivillabinetts ernannten bisberigen Oberbröfidenten v. Berg, ist, der "Bossischen Beitung" zu-folge, der frishere Brösident des Kriegsernäbrungsamtes b. Batodi berujen worden. Serr b. Batodi war, be-

Aus Kunff und Teben.

Reffeenz-Theater. Lubwig Fuldas vieraftiges Schanspiel "Der Leben ofchüter minde am Samstag hier extmalig gegebon, und swar in der zweiten Gossung. In der erfien Faffung geht Bert, ber Lebenofchuser, ber bem Beib verfallen ift, in den Krien, in der hoffmung, dort den Tod gu finden, in der zweiten, weitens richtigeren Fasiung. früczt er bent Bothe und. Ihn hilt das Leben nun fest, seinen Lodungen farm er nicht mehr wieberlieben. Ab mit en etwas langotmig, handelt es fich hier bod um einen echten Ausba: Beijavoll, gewendt, fprilhend. Ein feines Stid, eine Erbetune nech to viel Berflefent, but well für ein paar Stunden Geheitenung ichnift, dann aber spenios and bem Gedecidents assagefucides with. Herida hat hier eigenstich fo envas wie ein Gegenstäf zum "Beibsteusel" geschriften, nur daß es fich um eine Deme von Beit benbeft, die ihre raffinienten Ringte horngen löfst. Und richtig, Gert, ber junge Dichter, der treissereite Träumer, geht ins Relj. Das Relj fpann Frinkein Sammer zierlich und fein, noch viel feiner und engmeschigen, als es der Dichter tros. Ein mederner Beiboteufel, wie mur fie ihn geben town. Beiftenhaft ift bas Wienerspiel, find all bie bieblarbigen Wiftenmen, bie belben Sième, the für au Gebobe fachen, tun einen fold festillernben Charafter wiederzugeben. Den jungen Träumer spielte Herr Most er. Deutsich prieserr weren Fely und Riche, die er an die Malle mantie. Ge hatte viele gute Mugenistice, gute Incide Mamente, ein paar echt wielende Ausbrikke. Ofteres Spielen der Beille teich ba noch besseren Aersgleich schriffen. Die Maste alleibings war verlichit. Derr Motter bunchte fich um ein aut Beil feines Erfolgs burch eine untleibfame Bernde, die ihn viel alter enfeheinen ließ, während er doch mit fainem chamen Monden Schopf fo verthilligend jung ausdelica form. Die Benfile ober hermete web hericinishtige

vor er an die Spige des Kriegsernahrungsamtes geftellt wurde, Oberpräsident von Oftpreußen; es hieß ichon damals, daß die Rückfehr auf diesen Bosten für den Fall seines Ausscheidens aus dem Kriegsernährungsamt in Musfidit genommen worden fet.

Breufifches Abgeordnetenhaus. In ber Gipung bom letten Samstag ergriffen nach bem Abg. Windler noch die Migg. Schmedding (Jentr.), Röchling (natl.), Meheing (Unabh. Sog.) und v. Zehlich (freifonf.) das Wort. Lehterer bemerfte: Wir find überzeugt, daß die Friedensber-handlungen mit Rugland in bollem Ginbernehmen awischen ber Reichs- und Heccesseitung geführt werden. Wir find ber Anficht, bag wir jeht von allen Bindungen, vor allem auch von dem Reichetagsbeschluß vom 19. Inli, gliidlich vollig frei find. (Gehr richtigl rechts.) Es muß zu einem bollen 2 usgleich tommen für die ichweren Opfer an Gut und 3ch habe die feste Zuverficht, daß alle unfere Bolfogenoffen, emfchliehlich ber Sogialbemofraten, entichloffen find, im Rampfe nicht nur durchzuhalten, sondern auch mit Hindenburg gu fogen: Bir werden fiegent - Rachdem dann noch Finanzminister Dergt auf die Ausführungen des Abg. Wehring geantwortet und Abg. Cassel (Bpt.) hervorgehoben batte, der Beschluß der Bahlrechtskommission, die Herrenhausborlage zuerst zu beraten, sei zu bedauern, aber trot der Berschleppungsversuche und des Widerstandes von rechts, werde das gleiche Mahirecht kommen, wurde die Beiterberatung des Etats auf Montag, 11 Uhr, bertagt.

Heer und flotte.

Abichieb bes Benerals v. Dofiner. Der ftellbertretenbe fourmandierende General des 21. Armeeforps v. Mogner ift unter faiferlicher Auerkennung ber in biefer Stellung ber Armee und bem Baterlande geleifteten Dienfte unter Berleihung bed hoben Orbens bom Schwarzen Abler von biefem Beften gurudgetreten.

Wiesbadener Nachrichten.

- Die Schuhpolonafen haben fich heute vormittag in weit größerem Umfang als am Samstag wiederholt. Francu aller Alterssussen brängten sich schon zu verhältmömäßig fräher Stunde vor den Schubgeschäften, vornehmlich in der Bell-ritstroße, do von dem Krippichen Geschäft boselbit behauptet wurde, daß bieles noch über größere Borräte verfilge. Un-gablige Franzen hatten fich bort angesammelt und die Poktzei hatte große Mube, einige Ordnung in das Chaod zu bringen und lebensgefährliches Gebränge zu bermeiben. Da befannt wurde, daß bis auf Kinderschuhe alles verlauft sei, viele auch die Aussichestofigfeit längeren Wartens einsehen mochten, lichtebe sich der Menschenschwarm etwas, und in langen Reihen ging es mm in die innere Stadt, wo vor einzelnen Geschöften noch um 11 Uhr größere Ansammlungen, barunter viele Leute vom Land, zu bemeffen waren, fo auch in ber Langgaffe. Bor dem House der Firma Ferdinand Herzog gebăndeje sich das Bublifuen, odwohl die Picma von jeglichem Berdacht der Berhaimfichung von Borräten oder fonftiger unlamberes Manipulationen frei ift, so ausgeregt und bedrohlich. daß Frau Herzog — herr Herzog ift als Bertrauensmann des hiefigen Bezirks zur Schufperteilung amtlich noch Berlin berecken — genötigt war, polizeiliche Hitfe anzurufen. Ein Schutzmann schaffte dann auch balb wieder Ruhe und Ordnung. Wer die Berheimlichung und Beschlognahme von Schuftwaren gingen in den letten Togen allerlei Gerüchte um. So wurde auch von der Firma J. Candel, Markiftraße, behauptet, daß dort größere Borrate von Schuhen beschlagnahmt worden feien. Die Finna stellt diese Behamptung und gegenliber entschieden in Abrede. Sie habe lediglich Kriegsware, die sie am 11. Januar erhalten, verkauft, und da sie dabei vom Publikum ang bedrängt worden sei, habe sie auf Berankassung der Polizei, die dem Gedränge ein Ende mochen wollte, den gesomten, meift für ihre ständige Kundschaft berechneten Borrat rafd: ausverfauft. Dabei sei es benn sogar vorgefommen, daß eine Frau die eben gefauften Schuhe dieeft bor dem Laben wieber mit Profit verlaufte. Gine Schubnet bürfte bennach burchaus nicht bei all benjenigen, die fich bor ben Röben fo immilieg gebenden, borhanden fein, bielmehr manche aus gewinnfüchtigen Abfichten ober ber Gucht, dabei zu fein, becanlaffen, bieMenfchenfnanel zu vermehren. Befondere Iwifchenfälle find bei ben Ansonunfungen nicht borgekommen; ber Polizei gelang es, folche auch ohne auffallende Strenge zu berbüten.

Staatit- und Gemeinbesteuer. Die Bafflung ber 4. Rate hat zu erfolgen am 22., 23. und 24. Januar bon den Steuer-

burch ihre Starrheit manche natürfiche Entfaltung des Spiels. Da merke man erft, bag es ihm ging wie weidend Seine Roeft liegt in ben hanren! fpielte Berr Chandon ben spirifden Rechtsantwalt, ber seinen Freund Gert in troblivollender Beise feiner frilheren Geliebten zuführt, um ihm Gelogenheit zu geben, bas Leben kennen zu lernen, nicht abnend, daß Gert daran gerbrechen wird. Aberrafchend gut fand Fraulein Spobr fich mit ber Rolle einer mobernen Malerin ab, während Frau Saufa gar zu weinerlich und nicht urwichfig genug als Gärtneverbesigerstochter wirfte. Der Beisall war sehr lebhaft und mobiliser/bient. B. v. N.

" Balbemar Bonfels am Borlefetifch. Die "Literari. fde Gefelisch aft batte Waldemar Bonfels, den bekannten Berfaffer ber "Indienfahrt" und ber wertwollen Marchenhilcher "Die Abenteuer ber Biene Maje" und "Simmeldvoller", zu einem Bertregsebend gewonnen. Der Dichter las im fleinen Rafinofaal am Samstag einen intereffenten 266ichmitt aus der "Andienfahrt". Ein tiefer Bid in das indifiche Leben tweede und von bem Dichter geschenft. Das geiffreiche Purkfillem muchte Him berglichen Denft. - Anch Singu Terffeth Cambung), die den Abend mit vergooffen Räcden aus Baufels Budjern "Simmelwoller" und "Die Montener der Biene Maja" eröffinete, erstete für den tiollendeten Boctrag diefer fleinen, jeinen Geschichten reichen Beisell.

Rheine Chevnik.

Bilbende Runft und Mufif. In Beien ift bee berichmte Bagnerjängenin und f. u. f. Manmerjängerin. Mitglied der possifiides Spings Amalie Materesia, in 71. Schensjake gritenien.

pflichtigen ber Straffen mit ben Anfangsbuchflaben b bis einichliefelich A. Die auf dem Stenerzettel augegebene Strafze ift maggebenb.

- Gifenbahnvertehr. Der Sonntagsaug Bies-baden. Maing (Rr. 1602) Wiedenben Wifahrt 12 11hr nochts, Maing Anfunft 12 Uhr 17 Min., wied von 20. d. M. ab auch in der Racht bom Courtag auf Montag verdebben. -Infolge Betriebsstöttung auf der Strede Bad Mänfter a. St.-Saarbriiden werden die Schnell- und Urlandergüge zwischen Frankfurt (Main) und Saarbriiden beveits feit dem 17. Jan. 1918 bis auf weiteres über Historge geleitet.

- Das Rauchen auch auf ben Blattformen ber Strafenbahnwagen verboten. Giner Befonntmadjung bes Regieningsprofibenten gemäß ist für den ganzen Umfang des Regierungebegirks im hindlid auf die bergeit fiante Besetzung ber Strassenbahnwagen, für die Dauer des Kriegs auch auf den Blattformen der Strafjenbahmvagen das Rauchen und Witbringen brennenber Bfeifan, Sigerren und Sigeretten berboten. Butviberhandlungen werben mit Geloftvafen bis git 60 M. im Umbermögensfall mit verhältnismiffiger haft beitroft. — Di diese Masnahme wirklich nötig war, und man ben werigen Mauchern, die bei Wind und Wetter mit einem Stehplätichen hinten ober gar born auf der Blattisch vorlieb nohmen, ben geringen Genug nicht laffen fomite? Sie febeint und etwas Meinfich. Deshitande in diefer Sinficht find fibrigens auch mahrend des Kriegs nicht befannt geworben, und in Fällen von Straßenbahnüberfüllung haben wir noch immer fawieso eine große Midficht der Raucher wahrnehmen Winnen.

- Wohnungsfürforge in Naffan. Im Imderting ber Bohmingsnot, die beminissich nach dem Reisg auch im Gebiet bes ehemeligen Herzogiums Reffon in berftärftem Rose einfeben wird, ift die Biding einer Giebelungsgenoffenicaft für ben Regierungobegirt Biesbaben mit bem Sie in Wiesbaben in bie Woge geleitet. Rach Besprechungen, die in diesen Togen hier flattfanden, wird steh bie Bohmingsnat besonders in Söchst, Griedheim und Oberunfel bemerkbar machen. Neben ber Arbeit der Giedlungsgenoffenschaft, die in erster Binie den Bau kleiner Säuser für 1 bis 2 Familien vornehmen wird, und den Bemberren, meistens Arbeitem, Darloben gewährt, vogt fich auch in den einzelnen Stabten des Begirts die Fürfonge um bas Problem. In Oberurfel hat fich die Motorensabrit zur Gebauung von minbeftens 100 Wohnungen aus eigenen Mitteln beveit erflärt. Auch die dortige Maschinersfabrik Tremer wind für den Bou von 90 Bohnungen felicht Sorge tragen. Weitere Banten wird der Cherunfeler Baus und Sparverein errichten. - Freis ner trat die Stadtgemeinde Friedrichsborf i. T. der Maffantischen Siebkungsgenossenschaft mit einer Stammeinlage von 10 000 MR. bei.

Wiesbabener Dergnfigungs.Blifnen und Lichtipiele.

* Thatia-Theater. P""n Cambtag pelangte ber neuefte Mia-Mab-Film, bas profe Schampiel "Ein Bichtirabl im Dunlel", jur Erfteufführung. Die beliebte Kinftlerin Dia May und ber bervorragende Schanspieler Bruno Kaftner spielen die Hauptrollen in diesem erstflasigen Filmwerk. Außerdem gelengte zur Erstaufführung das gediegene Lustspiel "Der Freund des Fürsten" mit Albert Paulig in der Hauptrolle.

Meues aus aller Welt.

Bu bem Eisenbahunngliff bet Riru. W. T.-B. Saar-bruden, 21. Jan. (Draftbericht.) Die Aufraumungsarbeiten au ber Eifenbahn-Unfallfielle eigaben, bag bie Baht ber Opfer gludlicherweise nicht so groß ift, wie ursprünglich befürchtet worbe, find 23 Leichen geborgen, barunter 11 Golbaren. Bermist werden dis jeht noch 10 Personen. Berner find 19 sehwer und 10 leicht Ber-lehte in einem Lazarett in Krenznach in Behandlung.

Handelsteil

Amtliche Devisenkurse in Deutschland. W. T.-B. Berlin, 21. Januar. (Drabtbericht). Tele-

graphische Auszahlungen für

215.59 O. Mk. 114.00 R. fkr 162.26 O. Mk. 153.09 R. " 163.25 O. Mk. 163.75 B. " 161.25 O. Mk. 161.75 B. " 112.60 O. Mk. 112.75 B. " 66.55 O. Mk. 46.55 R. " 80.09 G. Mk. 30.50 B. " 117.50 O. Mk. 118.50 B. " 108 Krenen 108 Krenen 100 Kronen 100 Francs 100 Francs 100 Lewis 1 türk, Pid. 100 Pezetan. Norwegen Schweiz Oesterreich-Ungarn Bulgarien Konstantinopel Spanien Auslandische Wechselkurse

w. Amsterdam, 20. Jan. Weehsel auf Berlin 41.65 (zuletzt 43.25), auf Wien 25.85 (27.50), auf die Schweiz 51.55 (51.50), auf Kopenbagen 70.75 (70.90), auf Stockholm 76.75 (76.50), auf London 10.95 (10.92½), auf Paris 40.00 (88.90).

Benken und Geldmarkt.

* Die Bayerische Notenbank in München schlägt wieder

11 Proz. Dividende vor.

* Reichs- und Staatsschuldbuch. Ende Dezember 1917 waren eingetragen: im preußischen Staatsschuldbuch 85 068 Posten im Gesamtbetrage von 3 691 250 M., im Reichaschuldbuch 1 219 496 Pesten im Gesamtbetrage von 12 883 412 900 Mark.

industrie und Binadel.

* Verbot der Veräußerung von Kolonialwerten ins Ausland Der Bundesrat nahm den Entwurf einer Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Veräußerung von Aktien oder sonstigen Geschäftsanteilen von Kolonialunternehmungen ins Ausland, an

Wetterveraussage für Dienstag, 22. Januar 1918 von der Motescalogischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Praniefure. M. Mild, meist trüb, trocken,

Wasserstand des Rheens

Biobriok. Fenel: 4.04 m gegen 2.97 m om gestrigen Vorschiag. Caub. - 5.03 c 4 2.58 c 4 Mainz. - 3.10 c 2.58 c 4

Die Abend-linsgabe umfaßt 4 Seiten.

hauptleieliteiter: M. Begerbooft.

Beranivortlich jür beuriche Belirit: M. Hegerborft; für Austandwolinift. De. phil. R. Grunm; für den Anterhafmagsteil: B. D. Auendorf; Me Radrichten aus Mieldaben und ben Rachberbeitelen: J. B.: D. Diefendach; für Geruchteisel: D. Diefendach; für Geruchteisel: D. Diefendach; für Geruchteisel: D. Diefendach; für Geruchteisel: D. Spielendach; für Sie Benichteisen: D. Donneldeel: M. Spielendach; für die Angeigen und Stellanzen: D. Donnelde in Mieldaben.

Spreiffrusbe ben Geriftleitung: 18 bis 1 Ille.

Tuguges

Diejenige Berfoll, eine angebliche Arau Schuls, Mauergaffe, w. am Samstag früß in ber Gneifenauftr ber franken Rriegersfrau 2 K. Leber. Linderschuhe entweudet, wird erlucht, felbe loivet aurückguertetteten, ba fic tros fallfchen Ramens

urbig fallden Ramens ausfindig gemacht ift.

Br. L. Boriem a b. B. Grbenbeim-Wiesbad. verloren. Genen Bel absan. Bleichftraße 41, 1 rechts.

Antile Broide

verloren. Gegen Beloun, nbaugeben Barfftrage b3, Berieren Sambing im Lambnettal Aufleberhalt.

Hansmädelen

mit besten Bengn. hobem Lobn gesucht. Dr. Baer, Bierstadter

Sountagszug Wiesbaden - Maiuz.

Der Perionengag Dr. 1602 Ber Perionengag Dr. 1602 Biesbeden Abfahrt 12,00 nachts, Biesbeden Abfahrt 12,17 Baring Ankunft 12,17 wird men 20. d. R.S. at auch in der Racht vom Sam-le 180 ing auf Wontag verfehren.

Mains, ben 18 3mmer 1918. Abnigfich Praufifde n. Grofbergoglich Deffifde Gifenbubirettion.

Umleitung von Schnellzügen.

Iniciae Betriebssiöung auf der Strede Bod Rimiter a. St. —Saarbrieden werden die Schnell. und Urlauderzüge avischen Frankfurt (Rain) und Saardrieden vereits feit 17. Januar 1918 bis auf weiteres über distribere eingeleitet.

Die Schnellzüge: D 148, 146, 201, 204, 205, 208, 285, 241, 943 n. 244 werden den und die Bad Rimiter a. St. über Hochseuer-Frassenlautern—St. Inspert nach und dom Searbrieden besördert. Die Fahrzeiten zwischen Frankfurt (Wain) und Bad Rümiter a. St., iswie stricken Saarbrieden und der Beisspont edleiden durch die Unseitung feine Aenberung. Die Lieden durch die Unseitung feine Aenberung. Die Sige 206, 206, 238, 241, 243 und 244 fallen, wie dereits besondageben, dam 22. Januar die einsche dereits besondageben, dam 22. Januar die einsche Verlauberschen der Verlauberschen der Verlauberschen der Verlauberschen der Verlauberschen der Verlauberschen der Verlauberschen St. Ingbert nach Gaarbrieden und ungesehrt besördert:

U 11 Saarbrieden ab 7,55 vorm., Frankfurt (Wain) an 12,12 nachm.

U 28 Saarbrieden ab 8,30 vorm., Frankfurt (Wain)

U 88 Saarbuiden ab 8,30 borm., Frankfurt (Main)

U 84 Fronffurt (Boin) ab 6,00 borm., Coarbruden U 87 Saarbrüden ab 7,05 nadm., Frankfurt (Main)

U 88 Frankfurt (Wain) ab 11,54 nadm., Sambrüden

un 4.16 born. U 95 Saerbrieden ob 2.68 borm., Frankfurt (Wain) au 7.15 bown. U 96 Pronffurt (Wain) ob 8,24 born., Gaarbrieden

Die umgeleiteten Schnellzüge halten auf den Stationen: Goodfeeder, Kaiterslautern, Hondburg (Pfals) und St. Ingbert und die Urlauberfamellzüge auf den Stationen Darmberg-Giroß-Gerau, Wormb, Monkbeim, Hochsbeher, Kauferslautern, Homburg (Pfals) und St. Ingbert, Kauferslautern, Homburg (Pfals) und St. Ingbert, Sie lönnen nach und den diesen Stationen demußt werden.

Weins, den 18 Germager 1918

Mains, ben 18. Januare 1918. Roniglich Preusifde u. Großhergoglich Deffifche Gifenbahnbireftion.

Betaulaledete Offiziere!

Am 27. b. Mis., abends 6 tige, im Rurhaufe: Semeinichaftliches Effen ==

Einzeichnungslifte liegt bort aus. Gate will-tommen. Angug beliebig, tein Fradgwang. Rrebb,

Generalleutnant g. D.

b. Egibh, Oberflieutnant a. D.

Rechtsaustunfts - Buro in allen Gesuche Militar und Bivil - Angelegenh., Silfsbienft, Erbicaftsfachen, Steuer - Gollamationen.

Beith, Rechtsanwalt a. D. Osram-1/2-Wattlampen=

Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747. Brennhola 3

furggeichnitten a Bentner Mt. 6.56 frei Saus, bei Abnahme von 25 Beniner Mt. 6.25, Angundeholg fortmabrend gu haben Beniner Mt. 7.50.

Josef Hold, Raifer-Friedrich-Ring 53. Gingang Torfahrt.

Brennholz -

buchen und fiefern, gut troden, geschnitten und geswalten in jeder Menge gu baben bei 80 Kurl Stell, Bellmunbfir, 33. Teleph. 249.

Anguaeholz, Abfallholz, Ranthölzer, Breiter, Latten u.

Stangen in jeder Große tiefert frei Saus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Straffe 2. Zeiebhon 9to. 84.

Militär. Befreiung, Urlaub, Burücktellung, Entlasjung, Berjes., Throngesuche, Schriftsche an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsbaro Gullich. Biesb. Mheinstr. 60. Auskunft: hiffsbienst etc

im Mudfehen n. Gefchmaft wie Leberwneft Wfund Mt. 3 .-.

and Ranindjenfleifch, martenfrei, Das Baar Mit. 1.80

thgfich frijch in

Grabenftrage 16, Bleichstraße 26 Rirchgaffe 7.

Hiermit die erg. Mitteilung, dass ich z. Zt. wieder über genügend Bier verfüge und bei rechtzeitiger Bestellung prompt liefern kann.

"Bierkönig".

Hauptgeschäft: Dotzheimer Strasse 28. Telephon 302.

Zweiggeschäft: Herrnmühlgasse 7. Telephon 887.

Ida Finnel Anton Kleinfelder Verlobte.

Wiesbaden Braunschweig

Antliche Anzeigen Sonnenberg

Betrifft: Roblen. Die noch weiter anhal-nde Kohlentnappheit eine erneute Reller fontrolle erforderlich. Um diese gegebenenfalls su focen, werden die verein-focen, werden diejenigen Einrohner von Sonnen-berg, welche im Besit von Einrohner von Connen-berg, weiche im Besit von 10 Bentner oder mehr Brennmaterial (aucher Vola) sind, gebeten, im Risaus, Zimmers, ausu-melden, daß sie für die Bonate Kebruar u. März auf den Bezug von Kob-len verzichten. Meldezeit: Montag, den 21. sowie Diensing, den 22. Jan, borm von 9—12 lihr. Collien wider Ervoarien entsprechende Meldungen undt gemacht verden, so wird am Wittwoch den 23 d. R. die Rellerson-trolle durch geeignete Wisitärpersonen beginnen. Connenderg, 17. 1. 1918. Der Bürgermeister. 3. E. Christ, Beigeordn.

Richtantl. Anzeigen

Rönigl. Theater.

1/8 1. Ranga, 1. Reibe, 2.8 Orchefterfeffel, 1. R., 2/8 1. Barfett, 2/8 2. Barfett

Born & Schottenfels Sotel Raffauer Bof. Telebhon 680.

Agl. Theater
Gin Biertel Mb. Orcheft.
Seffel, 1. Reibe, mönlichst
D, für ben Reit b. Spiel-

geit gefucht.
A Schottenfels u. Co., Theater-Kolonnabe 29/31 Rerniprecker 224.

Cate Riven-Creme fo lange Borrat Barf. Altstactter Ede Lang. n. Webergaffe

Strassburger Gänseleber-Pasteten

Del. Fleischpasten Entenbraten Gänsebraten Huhn in Gelee Hühnerbrust m. Krebsschwänz. Poularde

in Weinaspik Krammetsvogel in Wachholderbeert. Kaninchen braten Lammbraten mit Sauerkraut Echte Krebssuppe

alles in Dosen empf. Keiper Feinkosthandlung Kirch gasse 68. Fel. 114.

tiany.

(Dbernborfer)

Gfreiff, Str. 7, Roungden.

Gelegenheitstant

Barfüms noch in jajt allen Gerächen. Um mit ben franzöl. Eitsetten au raumen billigit. In Bi. zu 130, 2.—, 250, 8.— u. mehr. Angellad 2,25 M., Ragelladenterner 90 Bi. Bari. Bade, Tounusitr. b.

in großer Auswahl zu billigften Breifen.

Ebensen billig

17 Berberftrafte 17 (Gde Luxemburgplat). Telephon 3259.

la Kerzen Hausgebr. Drogerie Launusstraße b. la Bodenwachs Drog. Bade, Taunubftr. 5.

Treibriemen

Grfabriemen in allen Breiten vorrätig.

F. Meinecke Sattlerei, Grabenitt. 9. Stenographie - Smale

Stolze-Schren. Dienstag, 22. Jan., abbs. 8 Uhr: Bieberbeginn bes Unterr. Gewerbeichulgeb. Gr. Rlavierunt. v. ffv. g. Lehr. 2 Left. w., 19 M. mil. Off II 442 Tabl.-B.

Rollfuhren aller Art, Anfahren von Roto unb Lublen wirb angenommen

Buhl, Westenbstraße 6.
Adiung!
Leidte Puhren f. Kohlen u. Kols werden angen. Telephon (III). Hermann-straße 26, Sth. Bart. L.

Transporte Rohlen u. Rofe, Anelaben Ludwightraße 6

Telephon 2614. Robien. Rofe unb Bolg beforgt prompt Died, Bfeiditr. 30, Oth.

Sobien und Steden aller Schube werben von Ariegsbeichäbigtem in einigen Tagen geliefert. Ibangeb Moribftraße 34, Färbereilaben

5tock-u. Schirmfabrik W. Reufet, Martifer. 32 Reparieren fcmell und billig. - Telephon 2201, Kärberei Grosch

34 Morinftraße 34, empf, fic gum Reinigen, fowie Garben all. Garb. in einigen Zogen. Bum hanrwafde, f. ind

Dous m. el. Trodenaph. Andul., Sands u. Zuspfl. Ar. Coffmann, Stein-nafie 16. T. 1984, Aleinert Guies Alavier,

emaill. Babewanne, ein Getretar, verich. Stühle, großer Rieibericht., 10 600 alte Blublambenfodel au

uerfaufen. Ader, Wellrivfiraße 21. Televkon 3930.

Sofort zu verlaufen febr gut. Schlafgim., pol., beit, aus c. 2ichlaf. Bett, Bafgdem, Rachtifch mit Marmorpi, Liür. Kleiber-idrand, Z Stühle, 500 M., basselbe wei einem Itür. Kleiberschr. 450 M. Seipp, Gesuorenstraße 7, 2 r. Degimnikange, füß neu,

gu bert. Steenvoorben, GBbenfiraBe 6, 3 rechts. Badewanne, f. n., met Gasha, fompl., mit lang. Sieir., w. Umg. f. 78 W.C. Biel, Schollesbade 9.

mit 1—9—3tür, Spiegel-ichränfen, Speifes, Gal., Rücken, Büferts, Bertifes, Schreibtische, Dittoris, Chaifelong, 1- u. Lürige Rieiberfdranfe, Betten in affen Breislagen. Baner, Wellrisftraße 51.

10000/2 Abeinwein . 1/1- u. 1/2-Kognafflaid., Hinidicnaestell. 6000 Al. fassend. 1 Bartic Lager-fteine zu versaufen. Ader. Welkribstraße 21. Telephon 3930.

Brillanten, Berlen, Biandia., Auffahe, Cenmter, Service fauft gu bobem Breis

Euftig, Taunusitt. 25. Brillanten, Berien, Schmudfachen, Bfanbich. Loffel, Gabeln, Auffabe, Lenchter, Gervicen fauft gu hoben Breifen

Geizhals, saile 14 Kaujen

unr Dienstag, 22. 3au., bon 9-12 u. 3-6 Uhr,

(wenn auch zerbrochen) zahl. bis 20 Mt. u. mehr.

Nathanson & Singer

berechtigte Auffäuser im Deutschen Reich. Platin Rt. 7.60 per Gr.

gei., anch außerh. Wies-baden, Offert. an Fran Schod, Gellmunbftraße 5. Gebr. Klavier tauft Fran Bimmer, Wellripftrafte 51.

Alltertamliche Möbel,

Rleiberfdir., Glabidrante, Remmeben, Schreibtifche, Seffel, Stuble u. fonftige Gegenftanbe, fow, Berfer Teupide touft gu boben

Enfrig, Taunusite. 25 Sume

10 eing. Betten, 10 Ded. betten u. Riffen, 10 Rleib. n Rudenicht., Kommobe, Bofcht, Rolb.-M., famtl. aubrang. Sachen. Kannen-berg, hellmunbftraße 17. Raufefpes, Solafsim.

Riich. Wohngim., Pianoi u. fonjt. gute Möbel gegen hohe u. jofortige Raffe. Otto Kannenberg.

Bioer-, Aleberiar. 1. n. 2ffir., verfc Sofo, ov. u. r. Tifche, Seffel, Schreibtaffe, Schreibtifche, Bolfterturen u n. m. bill an verf. Frib Darmftabt, Fraufenftrafte 25.

Ranfe aegen sesort. Kaffe vollft. Wohn. n. Sim.. Einr., Nachl., einz. Möbel., ftiide, Anfienität. Pianes Raffentströnke, Kunft. n. Mufftellsach. ze. Gelegenh.. faushbaus Chr. Reininger, Schwalb, Str. 47. Z. 6372 Some

Möbel-Bezahlung! Raufe Mobel, Sertitos after Art u. Alappwagen Boftf, gen. Frau Betri, Sellmunbftraße 15, 1 Et,

Reffeuidrant nach aukvärts gefuckt. Erke, Wolkevidraße

Sagre tauft Rovo. Bimmermannftraße 6, 1. Ausgefämmte Saare f. Karfftraße 2, Bigarrent. Rarfftraße 2, Bis Gebrauchte

Glasröhrchen unbeschädigt mit schlußdeckei und Etikett

Darman Abführtabletten werden zum Preise von 10 Pf. pro Stück angekauft u. in Apotheken od. direkt Chemische Werke

Dr. Penschuck Frankfurt a. M.

Weibbinderdielen, auch in A. Bolben fauft Sauer, Gebenftr, 2.

1000

Gebildete Dame

Anhre alt, mit Stenoindie, Korrespond., Buchindirung bertraut, seit 3
Nahren in ungefündigter
Stell. auf dem Büro eines
Bergdan. u. Hittenbeit.
ätig, sucht der 1. Abril
veg, liebersiebelung ihrer
Eitern nach Wiesbad., am
dortigen Blage dauernde
Stellung als Bribatsesre
dirin oder sonst geeigneten
Bertrauensposien. Untr. u. rtrauensposten. Anfr. u. 454 an den Zagbl.-B

Juverl. Madmen Ride u. Sausarb, für berrich. Saush. b. bing. efucht Friebrich-Ring 65, 3.

Carl Grünig, Ral, Sofl., Friedrichftraße 45.

Abaus. Dambechtal 47, 2.
Millieberhatter gefund.
Martiftraße 10, 1—6.

Sohe Belohnung

angesichert bem, ber atten tauben fast blinden Vor-terrier, Montagabend 14. abhanden gesomm., wieder aurliebringt, wome auch

tot gefunben, Bertramftraße 16, 2 L. Berlaufen retbrauner

Rehpinscher mit gefin. Deddien, auf Ramen Titth hörenb. Gleg, aute Belstimung abgunsb. Geisbergitraße 12. 2 St. Lebte Wolle Wellpinicher gunelaufen. Benen G rudungsgebühr abgub Bebb, Tannubirabe 9.

Samstag abenb entichlief fanft mein lieber Mann, unfer treuforgender Bater

Sarl Laubach Laboratoriumsdiener

im 64. Lebensjahre. Im Ramen

ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Marie Laubach, geb. Coneiber. Wichbaben, bon 21. Jammar 1998. Schulberg 17.

Die Beerbigung finbet am Missevoch nachm. 31/2 Uhr vom Gabfriebhof aus ftett.

Am 19. b. Mts. ftarb infolge eines Bluffturges unfer langidhriger, treuer Beborateriamsbiener

narl Zanbach.

Bir werben ihm ein ehrenbes Gebenten bewahren.

Wiedbaben, ben 21. Januar 1918, Geb. Regierungevat Brof. Dr. &. Grefenine Brofeffor Dr. 28. Frefenins.

Statt besonderer Anjeige. Am 15. Januar b. 38. entrig uns der Tod nach lurger, ichwerer Krantheit unfere innigstgeliebte, treuforgende Mutter Gugenie Otto, 9cb. Zopfs

F 197 im 61. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Dr. med. Mubolf Dise, 1. 3t. Brenglau, Bief-Bagerett Bertiner Dito, Bahnargt, 3. Bt. im Gelbe. Bertin, Belle-Alfianceftr. 14 a. Ginafderung fand am 19. 1. in Berfin ftatt.

Banklagung.

Allen benen, welche und bei miferem fdmeren Berlufte fo hafreich gur Geite ftanben, befonbers herrn Rapian Lenferbing fomie ben Schweftern bom Glifabethenhaus, inebefonbere ber Schwefter Martana für ifire aufopfernde und liebebolle Bilege, bie reichen Blumenspenben und allen benen, welche unfere liebe Entichlafene jur logten Ruhe geleiteten, mufern herzlichften Dane.

> Die trauernben Sinterbliebenen: Smald Riefling nebft Tochter Menbe.

Griedrichitrage 49.

Das Reichsbankdirektorium hat uns beauftragt, um den hohen Stand des Silberpreises auf dem Weltmarkt für die deutsche Valuta nutzbar zu machen, den

Ankauf von Silbersachen jeglicher Art

vorzunehmen

Daneben darf die

Ablieferung von Goldsachen sowie von Juwelen

keine Unterbrechung erleiden.

Je länger der Krieg dauert, desto dringender bedarf die Reichsbank des Goldes, Silbers und Juwelen, um die wachsende Zahl der Geldnoten zu decken und Nahrungsmittel und Rohstoffe im Ausland zu kaufen.

Gold- und Silber-Ankaufsstelle Wiesbaden

mit Ausnahme von Sonnabend von 10-12 Uhr geöffnet.

Marktstrasse 14.

Befanntmadung. Dienstag, 22. Jan. c.,

purmiftags 10 Ubr u. nachmiffngs 21/4 Uhr. merben in bem Soule:

1 Speisesimmer in Giden, bestehend aus i Büsett, 1 Ausziehtisch, dagu volleren G Vollieritühle u zwei Gestel in grün Bezug, i Gilberschauf in Gviegel rückvond in Gerviertisch i Vanerbreitet in deren zimmer in Rabogom, bestehend aus i Schreibtisch mit Sestel, i Bückerschend aus i Schreibtisch mit Sestel, i Bückerschend isch, i Sora, 2 Klubsessel, i Kotzuschunt, i Spieleitisch, i Grünzen, i Rückenstrückung, bestehend aus i Schren, i Unrichte, i Rige, 3 Stühle, ein stiegenichennt, i Moriote, i Rige, 3 Stühle, ein stiegenichennt, i Moriote, i Rige, 3 Stühle, ein stiegenichennt, i Moriote, i Rige, a Grühle, ein stiegenichennt, i Richter und Stühl. i Geaufelgenichen und Tisch, außerdem i Mawier mit Stühl. i Giarre, i Ziegese, i Balonisch, i Geaufelgesel, 2 Goldbrühle, i Purgarderobe, i Gaspeig ofen, 3 elektriche Küster, Vange, i Trümo, ein Regulator, i Standuhr, 2 Teddick, i Fußbodenbeige, Gerünerbordänge, Figurten, Besch, awei beri, Leuchter, Weinfühler, sowie eine große Bartin Bücker, dermiter I Leritau, Klaister u. a., biberi, Botzellan, Gläser, Krüge, Koch und Kückersgeichter u. q. mehr geichter u. g. mehr offenilich awangsweise gegen Bargablung versteigert.

Die Möbelitüde fommen guerft gum Ausgebot. Biebbaben, ben 19. Januar 1918.

Habermann, Berichtsvollzieher, Ballufer Strafe 12.

nevermorgen mittivoch, den 23. n. Bonnerstag, den 24. Januar

vormistags 9% und nachmittags 2% Uhr beginnend, verffeigere ich zufolge Auftrags wegen Auflösung bes Doleibetriebs in meinem Bersteigerungslofale

22 Wellritsftraße 22

das Mobiliar aus 15 3immern

als: 9 Schlafzimmer . Ginrichtungen in verschiedenen Bolgarten, mahag. Calon-Ginvichtung bestehend aus Gofa mit IImban, 2 Geffel, Galonichrant, Tifch und 2 Stühle, 8 Spiegelichrante, 13 2Bafchwiletten mit Marmor und Spiegel, 17 Bachtische, 11 ltir. u. Zinc. nußt. u. lad. Aleiberschnafte, 12 Sosas, 7 Chaiselonanes, Boliter-Garminiren, einzelne Bellierichel, nußt. Bertilo, zirfa 20 mißt. Beiten, 9 erseine Betten, ei, Kinderbeit, nußt. Beminoden, Erilmean und andere Spiegel, rinde, obeie, dierestie Ausur, und andere Flicke, 22 Robenible, 2 Schutzstitüble, stückenichens mit Glasanfatz und viele zum Hatzleiten gehörige Gegenstände reimilig meisbetend zegen Barzahlung.

Georg Jager,

Auftionator und Tagator. Tel. 2448. - Biresbaben, 22 Bell:ibftraße 22. Gegriinbet 1807.

Mobiliar=Derfteigerung.

Donnerstag, ben 24. Januar er., vormittags 91/2 und undunittags 21/2 Ubr beginnend, berfieigere ich zu-folge Auftrags in meinem Berfieigerungsfaale,

23 Schwalbacher Straße 23 nachbergeichnete, febr gut erhaltene Mobiliargegen-ftande als:

ande als:
eleganter Empire. Salon, Mahas. mit Bronzebeichlagen, best. aus: Salonschrant, Sofa m. Umban
n. Soigel n. 2 Seitenichranten, 2 Sessel n. 4 Chicke,
Naminberkleidung, runder Lisch, Büstensiander,
Ballusirade. Kristall Lüster für Gas und dazu
ballende Bortieren: Salonschrichtung, bell Rusbaum, beitebend and: Salonschrant, Sviegel mit
Leumegn, Damen-Schreibtisch, achted. Lisch,
Falisander, eingelegt, best. aus: Salonschraftung,
Palisander, eingelegt, best. aus: Salonschraftung,
Palisander, eingelegt, best. aus: Salonschraftung,
Sainen-Schreibtisch, achted. Lisch, Sofa, 2 Sessel n.
Schiebt mit Pluisabegng n. Obisensiander; sandres
Salon Möbel, eld: Bertife, Salone v. Staffelei,
mit Pildertoiren: Echlose, Tische, Sande v. Staffelei,
mit Pildertoiren: Echlose, Sinde v. Staffelei,
mit Pildertoiren: Echlose, Salonschung, hell Salan Möbel, als: Bertife, Damen Schreibtisch, Soiak, Sesiel, Etüble, Tische, Säule u. Stoffelet mit Pildertaiten; Schlafzimmer Einrichtung, hell Satin, beit, aus: 2 Betten, Ant. Spiegesschaunt, Baischtoliste, 2 Rochtlicke u. 2 Stieble, Essa u. andere Betten, Reiber u. Bäiseistraue, Radung, u. andere Betten, Reiber u. Bäiseistraue, Nadung, u. andere Betten, Reiber u. Bäiseistraue, Nadutische, Kommusden u. Konsolen, Lehnselles mit echten Perferedung, Polkerickel, Tische u. Sinde aller Art., Ankb. Berries, derren Schreibtisch mit Auffan, Damen Schreibtisch, Delgemälde, Videre, Laufer, Eingerläufen, River und Ausstellsachen, elektr. Ständerlampe, Ihrient, und andere Teophisc, Laufer, Kardinen, Bortieren, som Krand, Koten-Eingeren, Rive und Ausstellsachen, elektr. Ständerlampe, Ihrimasanschung, Ködenschung, Kückenstaugel, Bernamanschune, Cadberd, Kückenstaue, Kückenstaugel, Bernamanschune, Eddert, Kückenstaue, Kückenstaue, Eingenschune, Bogelstätz, Deopelleuter, Kuchen u. Kochgeschure u. nech vieles andere

Wilhelm Helfrich

Auftionator ind beeidigter Lagalor. Telephon 2041. — 23 Schwaibacher Strife 23.

Herrschaftliche und bürgerliche Rompf. Ginrichtungen,

einzelne Mobelftude, fowie aud unmoderne gute Mobel, famtl. Ginrichtungs-Gegenftande, kompl. Maglaffe werden bei fofortiger Raffe und fehr hoher

Bezahlung angefauft. Möbelhaus Man Men Bleichtt. 36 u. 40.

Fachfundige Berfänferinnen

für Sausbalt-Uriffel gefucht. Angebote unter K. 464 an, ben Tagbl-Berfag

Betriebsichloffer u. Bilfsarbeiter per fofort gefucht. - Bu melben Daing-

Roftheim, Mu ber Rampe Rr. 1. Dr. S. Bebrlaut & Co., Maing.

Mufitfendierendes Grantein (Konfervatorium) pocgeichriten, mochte fich im Bufammenfpiel mit Bieline einmben, gegen magige Bergut, ober jum gegenfeitigen Bergungen. Offerien u. U. 462 an den Tagbi.-Beri.

Bonigl. Schanfpiele Montag, 21. Januar. 24. Borftellg. Abonnem. A. Der fiebente Cag.

Luftipiel in 3 Atten von Rubolph Schangerund Ernft Belifch von Rägelin . Dr. Anbriano Lubmilla . . Fran Kuhn Charlotte . Frl. Reimers v. Stechau . Dr. Steinbed v. Langenthal . Fr. Gebühr Am. Labemus Dr. Berrmann v. Fabian . . Dr. Schwab Dem. Bettori . Fr. Doppel-

Spontinello . Dr. Schiettow v. Doblhoff . Gr. Bernhöft

Lamprecht . . Dr. Jollin Hanna . . . Fri. Schwark Brigitte . Frau Engelmann Stolpe . . . Dr. Gerharts Echtermener Dr. Lehrmann Agathe . . Frl. Roffing Amalia . Frl. Koller Lisbeth . Erna Reumann Ani. 6¹/₂, Enbe geg. 9 ³/₄.

Refibeny-Chenter. Montag, 21. Januar. Das Extemporale.

Luftspiel in 3 Aften bon Dr. Beremins . F. Rieinte G. Enberle . D. Ruftermann Lotte . . . Jeffp Sold Frau Hulbich . Minna Agte Fr. Doffmann . Erich Möller Bagner . Being Kargus Krumbiegel . Osfar Bugge fr. hofimann.G. . hammer Anf. 7, Enbe nach 9 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Montag, 21. Januar. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Verstürkte Garnison-

kapelle. Leitung: Kgl. Obermusik-meister Weber. Freiheitsmarsch der

Römer a. "Cola Rienzi" von R. Wagner. Ouvertüre zu "Josef in Aegypten" v. Mehul.

Petpeurri aus der Operette "Der Graf von Luxemburg" von F. Lehar.

4. Sonntagskind, Walzer von Millöcker. 5. O Schwarzwald, o Hei-

mat, Lied von Abt. 6. Jaranischer Laternentanz von Joshitomo. Rosenlieder von Ph. zu

Eulenburg. 1. Monatsrose, 2, Wilde Rose, 3. Rankende Rose. 4 Secrose.

5. Weiße u. rote Rose.

8. Wiener Praterleben Walzer v. Translateur.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Je Mk.1000. – Wert Mk.2. – Prämie. Policen sofort erhältlich durch

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. Tel. 680, 60

Elektr. Bügeleisen.

Haartrockner etc.

Flack, Luisenstr. 44, neb. Residenztheater

GEGR. 1842 WIESBADEN, GEGR. 1842

MOBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

BURO NIKOLASSTRASSE 5. TEL. 12 UND 124.

Thalia-Theater

Mobernes und größtes Ligtipielhaus Riragnije 72. Telephon 6187, Grgaufführung

Gin Lichtstraff im Dunkel. Schaufpiel in 4 Atten. In ber hauptrolle: 23

Mia Man.

Erstanfführung

Der Freund des Fürsten.

Quftipiel in 3 Aften. In der Sauptrolle: Albert Paulig.

Aufertigung von Sanbgranaten. Spielzeit: 3-5 Uhr nachmittags, 7-10 Uhr abends. Sonntags 3-10 Uhr ununterbrochen.

Vornehmes Buntes Theater

Ab 16. Januar 1918 allabenelich 8 Uhr:

Der neue herverragende Großstadt-Spielplan.

Auf allgemeinen Wunsch ist das Gastspiel der weltberühmten

verlängert worden.

Vollständig neues Repertoir!

Hedwig Mora. der einzige weibliche Bariton!

Brune Ferbe, Humorist.

Nem! Original 2 Leonas!

in ihren wunderbaren graziosen Körperbiegungen.

Lachen! Stausen! 7 Monate Attraction in der Zirkus Hagenbeck-Schau! R. u. F. Wondler,

die lustigen Gymnastiker am Schleuder-Reck-Barren!

Valentine Olida. Das Beste in der modern. Tanzkunst.

Henry Juvell, vornehme

Kunstturnspiele.

Grete Fluss

die beliebte rheisische Humoristia als Muni ionsarbeiterin.

Sonntags 3 Vorstellungen!